

- Beratung und Planung
- Gartengestaltung
- Gehölzschnitt und Baumfällungen
- Pflasterarbeiten
- Pergolen- und Teichbau
- Bewässerung und Zisternen

Rasenratgeber (Pflegeanleitung)

Egal ob Sie einen Rollrasen oder eine Einsaat bekommen haben, die Pflege ist überall gleich. Auch das fertige Endprodukt - Einsaat oder Rollrasen - ist identisch. Ihr Rasen ist genau so gut wie die Pflege, die Sie ihm angedeihen lassen. Je größer der Aufwand desto besser der Rasen. Hierbei spielen die drei Faktoren **Wasser**, **Dünger** und **Schnitt** die größten Rollen. Der 4. Faktor, die **Sonne (Licht)** können sie leider nicht beeinflussen. Hierzu zählen auch Standortbedingungen, wie z. B. Bäume oder Hecken, die Schatten werfen. Außerdem ist Rasen eine Monokultur, es sind die gleichen Pflanzen (Gräser) auf einer großen Fläche angebaut. Daraus ergeben sich zusätzlich bestimmte Pflegemerkmale.

Wir empfehlen :

- 1. Tipp :** Lassen Sie sich nicht verwirren, jeder Gartenspezialist wird ein wenig was anderes erzählen.
Unsere Pflegeanleitung geht von Sandboden (Spargelacker) aus. Das ist hier in der Gegend die häufigste Bodenform.
- 2. 3-4 Düngungen pro Jahr (Frühjahr, Sommer, Ende Sommer, Mitte/Ende Herbst)**
Los geht es wenn die Bodentemperaturen stark ansteigen und die 5°C Grenze hinter sich lassen. Jetzt beginnt der Rasen ordentlich zu wachsen und die erste Düngung sollte erfolgen. Im Laufe des Sommers sollte dann noch ein- oder zweimal gedüngt werden, das hängt von der Wassergabe und dem Mähen ab. Viel von Beidem und sie müssen auch ein zweites Mal düngen. Die letzte Düngung sollte im Herbst erfolgen, denn Ihr Rasen braucht auch über den Winter ausreichend Nahrung. Als Dünger benutzen wir **Oscorna Rasendünger**. Um den Mineralstoffausgleich der Monokultur zu gewährleisten, setzen wir im Frühjahr noch den **Oscorna Bodenaktivator** ein. Sie können beide Produkte zusammen ausbringen. Halten Sie sich an die Mengenangaben der Hersteller. Da beide Produkte organischen Ursprungs sind, können Sie eigentlich nicht Überdüngen (Verbrennungen etc.).
- 3. So oft wie möglich mähen**
Wenn der Rasen die Höhe von zwei (Mann) oder drei (Frau) Finger übersteigt, sollte gemäht werden. Das entspricht etwa 4 cm. Das bedeutet unter Umständen in der Woche zwei mal mähen. Sie können ungefähr auf 2 cm zurück schneiden. Sammeln Sie den Rasenschnitt ein. Mulchen können nur die Profis, oder verwenden Sie einen Automover (Mähroboter). Diese fahren so oft über den Rasen, dass der Rasenschnitt so klein ist, dass es dem Rasen nichts ausmacht.
- 4. Das Wasser**
Wenn Sie bewässern, dann sollten Sie in unregelmäßigen Zeitabständen wässern. Wässern sie weniger häufig aber gründlich. 10 l / m² sollten als Faustformel dienen. Alle Pflanzen merken sich regelmäßige Bewässerungsvorgänge. Fallen dann mal zwei aus, wird es schon eng mit der Wasserversorgung. Deshalb unregelmäßig gießen.
- 5. Was ist wenn ?**
Sollten Sie feststellen, dass Ihr Rasen (von uns angelegt) Probleme macht, Pilze, trockene Stellen, Löcher, Verfärbungen etc. rufen Sie uns einfach an. Je früher desto besser.